



**Annemarie  
Berlinger-Staub**  
Gemeindepäsidentin

Die Vorsteherin der  
Direktion Präsidiales  
und Finanzen über die  
Entwicklung der  
Gemeinde und die  
Folgen für die Finanzen.



Die Gemeinde entwickelt sich und investiert: Das Zentrum von Köniz aus der Vogelperspektive.

## Für eine starke Gemeinde

**Köniz steckt in einer positiven Entwicklungsphase und ist als Wohn- und Arbeitsort sehr beliebt – was sich nicht nur positiv auf die Gemeindefinanzen auswirkt. Es gibt Handlungsbedarf.**

Köniz ist eine grosse, unverwechselbare und eigenständige Gemeinde in der Agglomeration Bern. Köniz ist beliebt, was sich bei der Zunahme der Einwohnerzahl und Arbeitsplätze zeigt. Für mich als Gemeindepäsidentin ist es eine schöne Aufgabe, Köniz zusammen mit dem Gemeinderat, Parlament und den bald 43'000 Einwohnerinnen und Einwohnern in eine Zukunft zu führen, die mindestens so gut ist wie das Heute.

Zur Gestaltung der Zukunft gehört der umsichtige und verantwortungsvolle Um-

gang mit den Gemeindefinanzen in der Gegenwart. Und da steht Köniz vor Herausforderungen. Trotz grossen Anstrengungen gelang es in den letzten Jahren nicht, die Einnahmen und Ausgaben im Gleichgewicht zu halten. Ausgerechnet die positive Entwicklung der Gemeinde schlägt sich negativ in der Gemeindekasse nieder. Wie ist das möglich?

Mehr Einwohnerinnen und Einwohner bedeuten mehr Investitionen. So gibt es beim Schulraum seit Jahren kostspieligen Handlungsbedarf und die gefragten Tagesschulen müssen ausgebaut werden. Der Werterhalt der Gemeindestrassen und der Ausbau des öffentlichen Verkehrs verlangen ebenfalls nach Investitionen. Grosse Investitionen führen zu namhaften Abschreibungen, die den Finanzhaushalt empfindlich belasten. Höhere Ausgaben

können zumindest kurzfristig durch zusätzliche Steuererträge nicht gedeckt werden – die Gemeinde schreibt rote Zahlen.

Mit einer Aufgabenüberprüfung und einer Kostenbremse gibt der Gemeinderat Gegensteuer. Über 100 freiwillige Aufgaben wurden überprüft, 76 Massnahmen sollen in den kommenden Jahren umgesetzt werden. Ich bin mir bewusst, dass die Umsetzung der Sparbeschlüsse schmerzhaft sein kann. Doch es ist nötig und der Gemeinderat hat sich um verkraftbare Massnahmen bemüht. Einen Kahlschlag will niemand.

Leider genügt dies allein nicht. Um weitere Defizite abwenden und die hohen Investitionen in den Lebens- und Wirtschaftsstandort Köniz finanzieren zu können, erachtet der Gemeinderat eine Steuererhö-

**Die Natur erleben am  
Sulgenbach**

Seite 3

**Erste Bilanz der Buslinie  
22 ist positiv**

Seite 4

**Die Gemeinde Köniz  
bildet aus**

Seite 5



hung als unumgänglich. Er beantragt dem Parlament mit dem Budget 2020 eine Anpassung um einen halben Steuerzehntel. Köniz befindet sich damit auf dem Niveau der Stadt Bern, liegt aber immer noch deutlich unter Burgdorf, Biel und Thun.

Das letzte Wort haben das Parlament und die Stimmberechtigten.

Köniz will auch in Zukunft eine unverwechselbare und eigenständige Gemeinde sein. Köniz will seinen Einwohnerinnen und Ein-

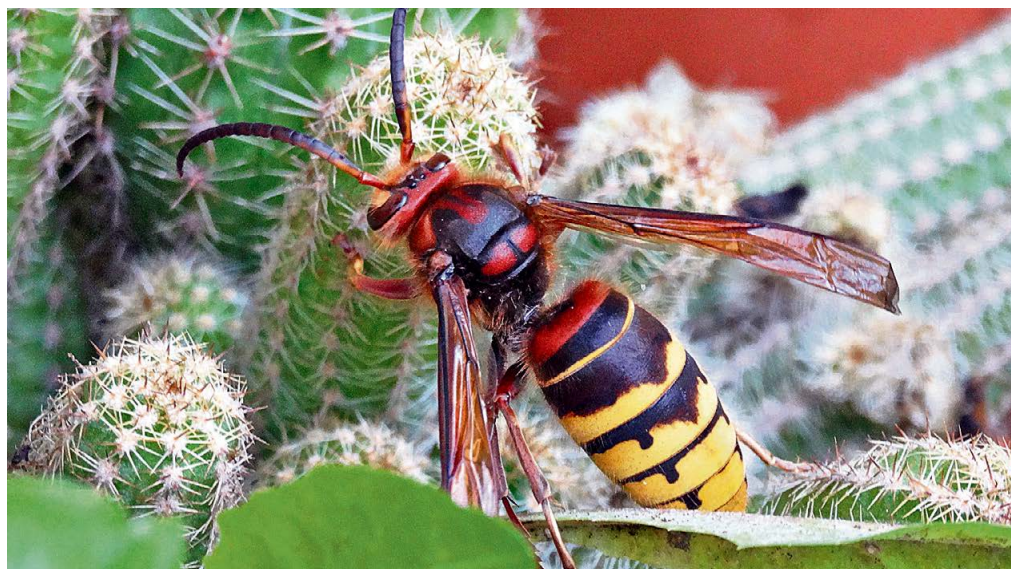
wohnern weiterhin einen attraktiven Lebensraum bieten.

Gesunde Finanzen sind das Fundament einer starken Gemeinde. Ich bin überzeugt, dass wir dies mit vereinten Kräften schaffen.

## Naturperlen: Wespe ist nicht gleich Wespe

**Es ist Wespensaison und dies gibt Anlass, sich mit den Tieren zu beschäftigen. Wozu sind Wespen eigentlich gut? Wie viele Arten gibt es?**

In der Schweiz gibt es neun staatenbildende Wespenarten, das heisst in Völkern lebende Arten, die von Juni bis September/Oktobre ihr Nest bewohnen. Sobald die Königinnen daraus für das kommende Jahr geschlüpft sind, stirbt das Volk und das Nest wird als leere Hülle zurückgelassen. Alle Wespen erledigen wichtige Aufgaben in Garten und Landschaft. So jagt die grösste unter ihnen – die Hornisse – auch in der Nacht. Sie füttert Unmengen an Schadinsekten an ihre Larven im Nest. Auch Wachsmotten gehören zur Beute. Die Larven der Wachsmotten können Hummelnester zerstören. Hummeln brauchen wir, denn sie sind sehr gute Bestäuber von unseren Obstbäumen und Gemüsepflanzen. Auch viele Obstbaumschädlinge werden von Wespen bejagt und zur Strecke gebracht. Dies sind nur zwei von unzähligen Beispielen, die hier genannt werden können und die unbemerkt von uns im Garten und in der Natur vor sich gehen. Daher werden Wespen inzwischen auch nicht mehr als Schädlinge, sondern als Nützlinge angesehen. Feuerwehren, Schädlingsbekämpfer und Privatpersonen achten daher vielerorts auf deren Schutz, wo immer dies möglich ist. We-



Wespen sind wichtig für den Garten und die Landschaft.

spenvölker können von Fachpersonen wenn nötig abgesichert, umquartiert oder umgesiedelt werden, womit sich eine Zerstörung des Wespenvolkes vermeiden lässt.

Haben Sie ein Wespennest gesichtet? Klären Sie zunächst bei Fachleuten\* ab, um welche Wespenart es sich handelt und ob eine Umsiedlung ratsam und möglich wäre. Von den neun Wespenarten begegnen uns nur zwei häufiger, da sie am Gartensitzplatz an Fleisch und Süssem naschen und uns so manchmal lästig werden. Wespe ist also nicht gleich Wespe. Einige Arten sind bereits sehr selten geworden, obwohl viele Wespenarten in den meisten Fällen

problemlos in der Nähe des Menschen nisten könnten.

\* Zum Beispiel Renate Grimm (renate.grimm@gmx.ch, Tel.: 078 757 75 65) oder Anfragen an: info@hornissenschutz.ch

### Angebot der Feuerwehr Köniz:

Im Fall von nicht umsiedelbaren Wespennestern, die nicht abgesichert oder toleriert werden können, hilft Ihnen die Feuerwehr durch eine Abtötung der Tiere weiter.

#### Herausgeberin

KÖNIZ INNERORTS ist eine monatlich erscheinende Publikation der Gemeinde Köniz.

#### Redaktion

Direktion Präsidiales und Finanzen  
Kommunikation  
Landorfstrasse 1  
3098 Köniz  
Tel. 031 970 93 17  
Fax 031 970 91 40  
kommunikation@koeniz.ch

#### Leitung

Godi Huber

#### Auflage

50 000 Exemplare

#### Druck und Vertrieb

KÖNIZ INNERORTS wird als integraler Bestandteil von der Könizer Zeitung | der Sensetaler | der Wabern Spiegel gedruckt und verteilt.

#### Informationen online

www.koeniz.ch

### Offen für Anliegen der Bürgerinnen und Bürger



Annemarie Berlinger-Staub  
Gemeindepäsidentin

Haben Sie gute Ideen? Oder möchten Sie konstruktive Kritik üben? Ich diskutiere gerne mit Ihnen über die Zukunft unserer Gemeinde. Ihre Ansichten über Köniz interessieren mich.

#### Anmeldung: T 031 970 92 02

Geben Sie bei der Anmeldung bitte das Thema an.





Mathias Rickli (Grüne), Parlamentspräsident.

## Aus dem Könizer Parlament

Das Parlament setzt sich aus 40 Mitgliedern zusammen, die in fünf Fraktionen politisieren: SP, SVP, FDP, Grüne und Mitte-Fraktion (BDP, CVP, EVP, glp). Das Präsidium wechselt jährlich. 2019 ist Mathias Rickli (Grüne) höchster Könizer. Das Parlament tagt ca. einmal pro Monat im Rossstall, Schloss Köniz. Die Parlamentssitzungen sind öffentlich. Zuschauerinnen und Zuschauer sind herzlich willkommen und dürfen nach eigenem Gutdünken kommen und gehen. Für das Publikum stehen Sitzgelegenheiten zur Verfügung. Die Traktandenliste und die Unterlagen zu den Geschäften der Sitzungen stehen jeweils auf der Webseite des Parlaments zur Verfügung:

[www.koeniz.ch/parlament](http://www.koeniz.ch/parlament)

Die nächste Parlamentssitzung findet am Montag, 16. September 2019, 19 Uhr, im Rossstall Schloss Köniz statt. Die Themen: Das Parlament nimmt den Integrierten Aufgaben- und Finanzplan (IAFP) 2020 zur Kenntnis. Dieser enthält die Finanzplanung des Gemeinderats der Jahre 2021 bis 2024. Der IAFP gibt Auskunft über die finanzielle Entwicklung der Gemeinde der kommenden Jahre aus heutiger Sicht. Ein weiteres Geschäft, das an dieser Sitzung zur Debatte steht, ist das Budget 2020. Der Gemeinderat beantragt eine Erhöhung der Steueranlage von 1,49 auf 1,54. Stimmt das Parlament dem höheren Steuersatz zu, kommt es am 17. November 2019 zur Volksabstimmung.

# Heimische Artenvielfalt am Sulgenbach



Ein neuer Fussweg lädt zum Spaziergang und Verweilen in der Natur am Sulgenbach ein.

**Die Mitglieder des Lions Clubs Köniz schaffen mit Hilfe der Gemeinde am Sulgenbach beim Friedhof Köniz eine Oase beispielhafter biologischer Vielfalt.**

Die Besucher des Friedhofes wundern sich in den letzten Wochen vielleicht über die fast täglichen Aktivitäten am Sulgenbach im unteren Bereich des Friedhofes Köniz. Des Rätsels Lösung: Die Mitglieder des Lions Clubs Köniz realisieren, unter Leitung eines Landschaftsgärtners und Mitglieds, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde ein Stück heimische Artenvielfalt. Dem Bach entlang wurde ausgelichtet, Neophyten wurden entfernt, neue Flächen für Anpflanzungen bereitgemacht und zahlreiche Büsche und Blumen gepflanzt. Die bisherige naturnahe Bewirt-

schaftung der Fläche kam dem Projekt dabei sehr entgegen.

Der neu angelegte Fussweg erschliesst die kleine Fläche und bietet schöne Ein- und Ausblicke. Er lädt nicht nur Friedhofbesucher zum Verweilen und Schauen ein. Die Gemeinde und der Lions Club Köniz wollen damit beispielhaft zeigen, wie nachhaltig heimische biologische Vielfalt aussehen kann. Es sollen deshalb möglichst viele Pflanzen der Region ihren artgerechten Platz finden. Der Lions Club wird auch künftig für die notwendigen Unterhaltsarbeiten besorgt sein. Das Projekt ist längerfristig angelegt und benötigt noch etliche Jahre. Die Friedhofbesucher werden sich gerne an die landschaftsgärtnerischen Tätigkeiten gewöhnen.

Urs von Daeniken, Lions Club Köniz

## L'étape Switzerland in Köniz

Am Samstag, 14. September 2019, findet die L'étape Switzerland by Tour de France statt. Der Radevent für jedermann/frau führt auch durch Köniz.

- In der Gemeinde Köniz primär betroffen sind die Hauptachsen Bondelistrasse, Kirchstrasse, Bellevuestrasse in Richtung Spiegel, Spiegelstrasse, Stapfenstrasse, Bläuacker, Schwarzenburgstrasse Abschnitt Bläuacker bis Schloss Köniz, Muhlernstrasse bis Köniztalstrasse und das Köniztal.
- Zu Verkehrseinschränkungen kommt es im Zeitraum 7.30–9.00 Uhr. Im Gebiet Spiegel muss mit einer Totalsperrung von bis zu 20 Minuten gerechnet werden. Der Öffentliche Verkehr wird im Spiegel geringfügig eingeschränkt. Für Notfälle bleiben die Strassen passierbar.
- Informationen und Streckenführung: [www.letapeswitzerland.ch](http://www.letapeswitzerland.ch)



# Linien 22 und 29 sind erfolgreich gestartet

**Erste Zahlen zeigen, dass das neue Konzept der Buslinien 22 und 29 von den Fahrgästen geschätzt wird. Unzufrieden ist man im Buchseequartier mit den Anschlüssen von der S-Bahn in Köniz.**

Seit dem Fahrplanwechsel 2018 verbindet die neue Linie 22 auf direktem Weg Brünnen und Kleinwabern. Die Linie 29 verbindet nach wie vor Niederwangen mit Kleinwabern und erschliesst die Ortsteile Niederwangen/Ried, Liebefeld/Neuhausplatz sowie Wabern/Eichholz. Die ersten Zahlen sind erfreulich. Unzufrieden sind die Fahrgäste aus dem Buchseequartier in Köniz. Dies, weil die Umsteigebeziehung der S6 ab Köniz Bahnhof auf die Verbindungen ins Mösliquartier nicht mehr aufeinander abgestimmt ist. Bernmobil (BM) nimmt Stellung.

## Weshalb ein neues Linienkonzept zwischen dem Wangental und Kleinwabern?

BM: Im Ried in Niederwangen entsteht mit der Überbauung «Papillon» ein neues Quartier, das mit dem ÖV optimal erschlossen werden soll. Als Bestvariante resultierte das nun umgesetzte Angebotskonzept mit der angepassten Linie 29 und der neuen Linie 22.

## Welche Herausforderungen stellten sich bei der Erarbeitung?

BM: Bei Linien, welche mehrere Bahnhöfe bedienen, ist das Bedürfnis immer da, möglichst viele Anschlüsse an die S-Bahn und von der S-Bahn sicherzustellen. In der Regel müssen aber Prioritäten gesetzt werden. Wenn Zuganschlüsse angeboten werden, sollen diese auch zuverlässig funktionieren. Dies verunmöglicht es, beim Erstellen des Angebotskonzeptes auf alle Anschlüsse Rücksicht zu nehmen.

## Weshalb sind beide Linien 22 und 29 auf die Anschlüsse in Niederwangen ausgerichtet?

BM: Der Bahnhof Niederwangen ist u. a. für Reisende aus dem Wangental nach Köniz ein wichtiger Umsteigeknoten. Der Anschluss von und auf die S2 wurde deshalb als Priorität eingestuft. Da sich die Züge der S2 fast in Niederwangen kreuzen, können Anschlüsse



Der Bus der neuen Linie 22 beim Halt Bündenacker im Liebefeld. Direkte Fahrten nach Niederwangen und Brünnen sind seit Dezember 2018 möglich.

sowohl in Richtung Bern wie auch in Richtung Oberwangen und Laupen angeboten werden.

## Im Mösli ist man unzufrieden, weil man von der S6 von Bern kommend am Bahnhof Köniz viel zu lange auf einen Bus warten muss.

BM: Mit dem neuen Angebotskonzept wurde die Umsteigezeit in Niederwangen vom Bus auf die S2 erhöht. Deshalb sind die Busse der Linie 29 in Fahrtrichtung Niederwangen ca. fünf Minuten früher unterwegs. Damit konnte zwar die Zuverlässigkeit der Anschlüsse in Niederwangen erhöht werden. Dies bedeutet aber auch, dass am Bahnhof Köniz der Anschluss von der S6 aus Bern auf die Linie 29 nicht mehr gewährleistet ist.

## Man könnte doch eine Linie auf den Bahnhof Niederwangen und eine auf den Bahnhof Köniz ausrichten?

BM: Da die beiden Linien 22 und 29 in Köniz nicht das genau gleiche Gebiet abdecken, macht es Sinn, dass beide Linien in Niederwangen an die S2 angeschlossen werden. Anschlüsse in Köniz wurden bei der Erarbeitung des Angebotskonzeptes nach Möglichkeit ebenfalls berücksichtigt. So bestehen neu Umsteigemöglichkeiten von der

S6 aus Schwarzenburg auf die Linie 29 nach Wabern und auf die Linie 22 nach Brünnen.

## Was zeigen die Passagierzahlen?

BM: Das neue Angebot kommt bei den Fahrgästen gut an. Vor allem die Verbindung von Brünnen nach Köniz entspricht einem Bedürfnis. Die neuen Umsteigemöglichkeiten und die Verbesserung der Anschlussqualität in Niederwangen haben Wirkung gezeigt.

## Zum Mösliquartier wurden Lösungen gesucht. Wie sehen die Resultate aus?

BM: Die Busse der Linien 22 und 29 können in Köniz leider nicht auf die Anschlüsse der S6 aus Bern warten, da sonst die als prioritär betrachteten Anschlüsse in Niederwangen auf die S2 gefährdet werden. Da diese Anschlüsse nicht aufgegeben werden, kann für das Mösliquartier leider keine Verbesserung erreicht werden. Um die lange Wartezeit am Bahnhof Köniz zu umgehen, empfehlen wir ab Bern die Benützung der Buslinien 10 oder 17 bis Brühlplatz bzw. Weiermatt oder der S2 bis Niederwangen, um an diesen Haltestellen auf die Busse der Linien 22 und 29 umzusteigen.

Christoph Hofer  
Leiter Angebotsplanung Bernmobil

# Erfolgreicher Lehrabschluss

Im Juni 2019 haben Lernende der Gemeindeverwaltung Köniz ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Die Gemeinde bietet viele verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten im Bereich der öffentlichen Verwaltung an.

Mit Beginn des Frühlings begann für die Lernenden im letzten Lehrjahr und die Praktikanten der Gemeindeverwaltung Köniz auch die Abschlussprüfung. Sowohl für die Berufsbildnerin Elisabeth Lottaz als auch für alle Lernenden der Gemeindeverwaltung war die Wartezeit von den Abschlussprüfungen bis zum Bescheid im Juni eine Berg- und Talfahrt der Gefühle. Die Betroffenen hatten ihre Abschlussprüfungen hinter sich und fühlten sich zuerst erleichtert, jedoch bestand weiterhin eine Anspannung, bis das Resultat vorlag. Elisabeth Lottaz fieberte mit und verkündete den Lernenden schliesslich das Ergebnis.

Die Gemeinde Köniz gratuliert den erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen. Die Lernenden Lisa Busenius, Noé Feller, Kthesa Ferati und Priyanga Yogaratnam absolvierten die Lehre zur Kauffrau/Kaufmann EFZ. Jan Ammann hat die Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt EFZ bestanden. Zudem haben die beiden Praktikanten mit Abschluss der Wirtschaftsmittelschule Bern, Levin Fankhauser und Tim Hei-



Die Gemeinde Köniz gratuliert den erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen: Kthesa Ferati, Lisa Busenius, Priyanga Yogaratnam, Noé Feller, Tim Heimann, Levin Fankhauser und Jan Ammann.

mann, nun auch das eidg. Fähigkeits- und Berufsmaturitätszeugnis erlangt.

## Verschiedene Ausbildungen

Die Gemeinde Köniz bietet neben den bereits genannten Lehrberufen weitere Ausbildungen in verschiedenen Bereichen an: Büroassistent/in EBA, Informatiker/in EFZ, Unterhaltspraktiker/in EBA und Fachmann/Fachfrau Betreuung Kind EFZ. Wer eine Lehre bei einer öffentlichen Verwaltung absolviert, steht nahe am Puls des Lebens: Der Kontakt sowie der Austausch mit der

Bevölkerung sind spannend, abwechslungs- und lehrreich. Köniz ist die 13. grösste Gemeinde der Schweiz und deshalb sehr vielfältig. Die Lernenden erhalten Einblicke in viele Bereiche, da sie ihre Ausbildung in verschiedenen Abteilungen absolvieren und einen guten Austausch untereinander sowie die Zusammenarbeit pflegen.

Weitere Informationen zu den Lehrstellen und Praktika finden Sie unter [www.koeniz.ch/lehre](http://www.koeniz.ch/lehre).

Lea Brühlhart, Lernende Kauffrau, 2. Lehrjahr

## Hilfe im Haushalt, Garten oder beim Zügeln



Mini-Job ist ein Angebot der Fachstelle Alter, Jugend und Integration der Gemeinde Köniz. Das Mini-Job-Büro vermittelt Hilfskräfte für stundenweise Arbeitseinsätze an Privatpersonen oder Firmen in der Gemeinde Köniz und Umgebung, welche im Haushalt, im Garten, beim Umzug, in der Landwirtschaft usw. Hilfe brauchen.



### Wer arbeitet für Mini-Job?

Migrantinnen und Migranten mit F- oder B-Ausweis aus der Gemeinde Köniz und Umgebung.

### Einsätze

Die Einsätze sind einmalig stundenweise möglich. Sie können Arbeitskräfte aber auch regelmässig und über einen längeren Zeitraum beschäftigen.

### Administration

Das Mini-Job-Büro übernimmt alle administrativen Aufgaben wie Verträge, Lohnauszahlung,

Abrechnung von Sozialleistungen, Versicherungen, Meldungen an Behörden etc.

### Aufwand für Auftraggebende

Der im Verleihvertrag festgelegte Stundentarif (16 bis 26 Franken) beinhaltet alle Aufwendungen und Kosten. Für die Auftraggebenden entsteht kein weiterer Aufwand.

### Versicherung

Die Arbeitskräfte sind haftpflicht- und unfall-versichert.

### Kontakt

Frau Marianne Kreuzer  
Vermittlung Mini-Job  
E-Mail: [marianne.kreuzer@koeniz.ch](mailto:marianne.kreuzer@koeniz.ch)

### Mini-Job Büro

Tel.: 031 970 95 85  
Mittwoch: 14.00–16.00 Uhr

### Mini-Job Privat

Tel.: 031 972 24 81  
Montag–Freitag: 13.00–14.00 Uhr



# Energiewende im Schiffscontainer

**Die Kampagne «energiewende leben» machte von Juli bis Mitte August in Köniz Halt. Sie bot den Besucherinnen und Besuchern Gelegenheit, ihre individuelle Ökobilanz berechnen zu lassen. Dabei wurde einiges gelernt und das eigene Handeln hinterfragt.**

Während sieben Wochen weilte der umgebaute Schiffscontainer mit der Aufschrift «energiewende leben» im Liebefeld Park und vor dem Schwimmbad Köniz Weiermatt. Im Innern des Containers wurden Interessierte vom eigenen Smartphone durch eine interaktive Ausstellung geführt, in der sie Angaben zu ihrem alltäglichen Umweltverhalten machten: Wie alt ist das Haus, in dem Sie wohnen? Wie oft verreisen Sie mit welchem Verkehrsmittel? Wie häufig werfen Sie Lebensmittel weg? Wer sich durch den Fragenkatalog arbeitete, er-



hielt als Produkt eine persönliche Umweltbilanz.

Zusammen mit der Umweltbilanz bekamen die Besuchenden der Ausstellung massgeschneiderte Tipps, wie sich das Verhalten verbessern lässt. Teils waren das naheliegende Empfehlungen wie

eine Reduktion des Fleischkonsums oder die Benutzung des Fahrrads statt des Autos für kurze Strecken. Die Gäste erhielten aber auch unerwartete Anregungen: Etwa Tee statt Kaffee zu trinken (dreimal tiefere Umweltbelastung) oder das Schreiben von Einkaufszetteln (damit nicht zu viele Lebensmittel gekauft werden). Die zentrale Erkenntnis vieler Besucherinnen und Besucher war: Schon mit kleinen Verhaltensänderungen kann viel erreicht werden.

«energiewende leben» ist ein auf fünf Jahre ausgelegtes Projekt der Energiestädte Münsingen, Ostermundigen und Köniz. Weitere Informationen auf [energiewendeleben.ch](http://energiewendeleben.ch)



## Höhere Förderbeiträge bei Heizungsersatz

Der Kanton Bern hat die Förderbeiträge für Erneuerbare Energien deutlich erhöht. Neu wird der Ersatz einer bestehenden Öl- oder Elektroheizung durch einen erneuerbaren Energieträger (Wärmepumpe, Holz, oder Anschluss an einen Wärmeverbund) mit mindestens 10'000 Franken gefördert. Das entspricht mehr als einer Verdoppelung der bisherigen Beiträge. Gleichzeitig werden die Beiträge für eine Gebäudesanierung gesenkt, wenn auch nach der Sanierung mit Öl oder elektrisch geheizt wird. Neu werden auch öffentlich zugängliche Elektroladestationen bei Unternehmen finanziell gefördert.

Das Gesuch muss vor Baubeginn online eingereicht werden. Die Förderbedingungen sind online abrufbar: [www.energiefoerderung.bve.be.ch](http://www.energiefoerderung.bve.be.ch)

Für Beratungen steht die Energieberatung Bern-Mittelland gerne zur Verfügung: [www.energieberatungbern.ch](http://www.energieberatungbern.ch)

## Sammelstelle Bläuacker: Schliessung, Ersatz und Neubau

**Nach langer Vorgeschichte geht es im Herbst los mit der Überbauung Bläuacker im Zentrum von Köniz. Mit dem Start der Bauarbeiten muss die Recyclingsammelstelle beim Migros geschlossen werden. Betroffen sind beide Bereiche der Sammelstellen im Erd- und im Untergeschoss/Parkhaus.**

Während der Bauarbeiten steht ab Oktober an der Westfassade der Migros (vis à vis Gemeindehaus) eine temporäre Ersatz-Sammelstelle bereit. Es können weiterhin Glas, Alu, Weissblech und Nespresso-Kapseln entsorgt werden. Als weitere Alternativen bieten sich die Sammelstellen beim Stapfenmärit und der Landi Köniz an. Nebst den Hochbauten und dem be-



Wird im Herbst geschlossen – Recyclingsammelstelle Bläuacker

grünten Platz ist auch eine neue Recyclingsammelstelle Teil des Projektes Bläuacker. Nach Fertigstellung der Überbauung im Jahr 2021 steht der Bevölkerung eine moderne Unterflur-Recyclingsammelstelle am Son-



Blick in die Zukunft – Recyclingsammelstelle Bläuacker

nenweg zur Verfügung. Über den genauen Zeitpunkt der Schliessung der bestehenden Sammelstelle wird mit Plakaten vor Ort informiert.

# Ein Regiotheater für Köniz

**Theater und Musik vor der Haustür: Das ist das Könizer Regiotheater Heute Hier. Das von der Gemeinde Köniz unterstützte Wandertheater zeigt während drei Jahren in allen Ortsteilen verschiedene Produktionen mit lokalen Geschichten. Am 30./31. August und 1. September finden die nächsten Vorstellungen in Köniz statt.**

Ein als Zuschauertribüne ausgebauter Autoanhänger mit Abdeckplane ist Dreh- und Angelpunkt des Könizer Regiotheaters Heute Hier. Unter Sonnenschirmen stehen stapelbare Sitzstufen, welche Platz für rund 100 Personen bieten. Mitte August fanden an der Wilkerstrasse im Liebefeld die ersten Vorstellungen statt, am 30./31. August und 1. September gastiert das Wandertheater an der Stapfenstrasse, im Park vor der Bibliothek Köniz.

Die Zuschauerinnen und Zuschauer erwartet ein buntes Programm mit mitreissenden, heiter-ernsten und professionellen Theaterimprovisationen über lokale Geschichten. Zudem liest die Autorin Ruth Gundacker, untermalt von Musik, ihre Schreckmüpfeli. Ausgewählte Texte des Ortshistorikers Peter Mosimann zur Lokalgeschichte werden präsentiert und der Schauspieler Alexander Muheim liest gemeinsam



Initiant Philipp Wilhelm (links) und Schauspieler Alexander Muheim freuen sich auf das Regiotheater Köniz. (Bild Pia Neuenschwander)

mit Kindern Käptn-Hildebrand-Texte, die der Liebefelder Autor Philipp Wilhelm für die SRF-Kindersendung Zambo geschrieben hat.

Weitere Informationen zum Programm:  
[www.heutehier.ch](http://www.heutehier.ch)

## Über den Verein

«Heute Hier – Regiotheater Köniz» ist ein gemeinnütziger Trägerverein mit Sitz in Köniz. Heute Hier veranstaltet, produziert und co-produziert Theaterereignisse wie Schauspiel, Konzert, Lesungen und Impro-Theater an verschiedenen Spielstätten in der Gemeinde Köniz. Ins Leben gerufen wurde der Verein vom Liebefelder Autor Philipp Wilhelm.

## Neues aus den Könizer Bibliotheken

**Abschlussfest Lesesommer  
Samstag, 7. September 2019,  
14–16 Uhr; Schüür, Schloss Köniz**

Gemeinsam wollen wir mit allen teilnehmenden Kindern und Jugendlichen den erfolgreichen Lesesommer 2019 feiern. Alleine die Könizer Bibliotheken konnten über 500 Lesepässe verteilen, und es wurde fleissig geschmökert, sei es in der Badi, am Strand oder auf dem Balkon zu Hause. Für unser Lesesommerfest in der Schüür auf dem Schlossareal Köniz konnten wir die bekannten Berner Spielmacher Gebrüder Frei gewinnen, die mit ihrem Icon Poet zusammen mit dem Publikum lustige und skurrile Geschichten und Sprachspiele entwickeln. Daneben lockt ein Bi-

blio-Parcours mit kniffligen Rätseln und Fragen. Die Sirup-Bar sorgt für Erfrischungen und bei unserer Hauptverlosung werden aus allen zurückgebrachten Lesepässen drei Hauptgewinne gezogen. Alle sind herzlich willkommen und der Eintritt ist frei.

**«Nach Ohio»: Lesung mit Benedict Meyer**

**Mittwoch, 11. September 2019,  
19.30 Uhr; Bibliothek Köniz**

Der in Bern wohnhafte Autor und Historiker liest aus seinem Buch «Nach Ohio» und erzählt von seiner spannenden Reise auf den Spuren seiner Urgrossmutter quer durch die USA. 1891 besteigt die damals 19-jährige Stepha-

**Könizer  
Bibliotheken**

nie Cordelier die «Westerland», welche sie aus ihren beengten Verhältnissen im basellandschaftlichen Oberwil über den Atlantik ins entfernte Ohio bringen soll. Knapp 130 Jahre später begibt sich der Urenkel Benedict Meyer per Frachtschiff und Fahrrad auf Spurensuche und entwirft dabei das Portrait einer spannenden Frau, deren Biographie mit Konventionen bricht und dennoch den Alltag der Menschen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts widerspiegelt.

**Reservation unter:**

[bibliothek.koeniz@koeniz.ch](mailto:bibliothek.koeniz@koeniz.ch)  
oder 031 970 96 50  
Eintritt frei, Kollekte



# Die Feuerwehr Köniz öffnet ihre Tore



Am Tag der offenen Magazintore bietet die Feuerwehr Köniz einen spannenden Einblick in ihre Arbeit.

**Haben Sie sich schon einmal gefragt, wie laut die Sirene eines Feuerwehrfahrzeugs klingt? Oder wie hoch die Autodrehleiter der Feuerwehr ausgefahren werden kann? Dies und vieles mehr erleben Sie am Tag der offenen Magazintore der Feuerwehr Köniz am 31. August 2019, 10–16 Uhr.**

Auf dem Areal des Feuerwehrmagazins in Köniz zeigen die Feuerwehrleute am Samstag, 31. August 2019, an verschiedenen Erlebnispunkten ihre Arbeit. Unter anderem werden die verschiedenen Löschmittel und deren Einsatz erklärt und vorgeführt. Sie erfahren zudem mehr über die Organisation der Feuerwehr mit den verschiedenen Standorten und über die Anforderungen an die Feuerwehrleute.

Neben den verschiedenen Posten können die Fahrzeuge, inklusive Material und Autodrehleiter, besichtigt werden. Wie wäre es mit einer «Fahrt» auf der Autodrehleiter, um zu sehen, wie hoch sich diese ausfahren lässt? Diese Fahrt muss man sich aber verdienen: Zeigen Sie Ihre Treffsicherheit mit dem Feuerwehrschiessgerät und zielen Sie auf Tennisbälle oder fischen Sie etwas aus dem Wasserausgleichsbecken.

Ebenfalls finden zwischen 10.30 und 11.30 Uhr sowie zwischen 13.30 und 15.30 Uhr jeweils halbstündlich Vorführungen eines Pfannenbrands oder eine

Löschdemo eines Gasfeuers statt. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt: Sie können sich zum Beispiel mit Hamburger von Highland-Gurten oder mit Glace vom Bauernhof verpflegen. Die Feuerwehr Köniz freut sich auf Ihren Besuch.

Stefan von Allmen, Feuerwehr Köniz

**Samstag 31. August 2019, 10 bis 16 Uhr, Feuerwehr Köniz, Magazin Sägestrasse 42, Köniz**

**Weitere Informationen und Programm:**

[www.feuerwehr-koeniz.ch](http://www.feuerwehr-koeniz.ch)

**Die Feuerwehr Köniz sucht Sie!**

Sind Sie zwischen 18 und 38 Jahren jung und bereit, aktiv in der Feuerwehr mitzuwirken? Dann melden Sie sich direkt am Tag der offenen Magazintore, unter [kommendo.feuerwehr@koeniz.ch](mailto:kommendo.feuerwehr@koeniz.ch) oder telefonisch unter 031 970 94 39 (Bürozeiten) an.

**Nächster Informationsanlass:**

9. September 2019

**Weitere Informationen**

[www.feuerwehr-koeniz.ch](http://www.feuerwehr-koeniz.ch)

## Wichtige Telefonnummern

Feuermeldestelle	118
Sanitäts-Notruf	144
Polizei-Notruf	117
Polizeiwache Köniz KAPO	031 368 76 41
Polizeiinspektorat Köniz	031 970 95 15
Gemeindeverwaltung	031 970 91 11
Sektionschef	031 634 90 11
Ärzte-Notfalldienst Region	090 057 67 47
Pikett Wasserbau / Strassen	079 653 65 76
Pikett Wasserversorgung	031 971 12 13
Musikschule Köniz	031 972 18 20
Juk – Jugendarbeit Köniz	031 970 95 69
Könizer Jugendgruppen	031 971 85 26
Könizer Bibliotheken	031 970 96 51
Familienerg. Kinderbetreuung	031 970 92 49
Berufs- und Laufbahnberatung	031 633 80 00
Erziehungsberatung	031 635 24 50
Beratungsstelle für Suchtfragen	031 970 94 14
Fachstelle Prävention	031 970 95 69
Pro Senectute	031 359 03 03
Spitex Region Köniz	031 978 18 18
Arbeitsamt	031 970 95 09
Bestattungsdienst	031 970 92 43

## Abfall

[www.abfall.koeniz.ch](http://www.abfall.koeniz.ch) | [abfall@koeniz.ch](mailto:abfall@koeniz.ch)

Abfalltelefon 031 970 93 73

### Abfall | Separatsammlungen 2019

		Papier	Metall
3084	Wabern	18.9.	4.9.
3095	Spiegel	18.9.	2.10.
3097	Liebfeld	25.9.	16.10.
3098	Schliern	25.9.	30.10.
3098	Köniz	11.9.	30.10.
3144	Gasel	4.9.	30.10.
3145	Niederscherli	4.9.	6.11.
3145	Oberscherli	4.9.	6.11.
3147	Mittelhäusern	4.9.	6.11.
3172	Niederwangen	11.9.	2.12.
3173	Oberwangen	11.9.	2.12.
3174	Thörishaus	4.9.	2.12.

### Wichtige Vorinformation

Die Recyclingsammelstelle im Migros Bläuacker (Köniz) wird im Oktober infolge Bauarbeiten geschlossen und verlegt. Dies betrifft die oberirdischen Einwürfe sowie diese vom Parkhaus aus. Weitere Informationen erhalten Sie vor Ort.

### Abfalltipps:

- PET- und Plastikflaschen sowie Elektrogeräte direkt im Handel entsorgen
- Bequem entsorgen: Übergrosse Kartonschachteln gefüllt mit Verpackungsmaterial werden mit einer Sperrgutmarke von der Kehrtafelfahrt entsorgt
- Sinnvoll planen: Erst dann zum Entsorgungshof fahren, wenn genügend Material beisammen ist

